



כי מציון תצא תורה ודבר ה' מירושלים

Der Wochenabschnitt
Haasinu

פרשת השבוע
הַאֲזִינוּ



Haasinu –

Das Abschluss-Lied der himmlischen Symphonie

Unsere Paraschah¹ [פָּרָשָׁה - Wochenabschnitt] heißt Haasinu [הַאֲזִינוּ], also „höre zu“². Es geht u.a. um die Verbindung von Beten und Lernen³.

Aber nicht nur der Inhalt soll uns beschäftigen, sondern auch die Form – Haasinu ist nämlich eine Schirah [שִׁירָה] – ein g-ttliches Lied. Die Kombination aus Worten und Musik verleiht einem Lied die Kraft, gleichzeitig Freude und Trauer, Exil und Erlösung sowie Gericht und Barmherzigkeit auszudrücken.

Aus diesem Grund wählt Mosche am letzten Tag seines Lebens ein Lied, um die Botschaft der Torah für die Ewigkeit zu besiegeln.

Ein himmlischer Gesang

הַאֲזִינוּ הַשָּׁמַיִם וְאֶדְבָּרָה
וְתִשְׁמַע הָאָרֶץ אִמְרֵי־פִי:
(דברים ל"ב א')

Horcht auf, ihr Himmel, und ich will reden;
und es höre die Erde die Worte meines Mundes.

(D'warim, Deuteronomii, 5. Buch Mose, 32:1)

¹ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Paraschah.html>

² <https://moadim.com/5785-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Haasinu.html>

³ <https://moadim.com/5784-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Haasinu.html>

Als der israelische Mathematiker und weltweiter Experte der Spieltheorie Israel Robert Aumann⁴ im Jahre 2005 den Nobelpreis erhielt, wurde ihm ein Sakko für die Zeremonie aus Schweden geschickt. Er ließ dieses Sakko auf Scha'atnes⁵ [שַׂעְטָנִים] untersuchen, woraufhin er verkündete, dass er ein anderes Sakko bräuchte, das keine Mischfasern hätte.

Die Welt der Wissenschaften hielt den Atem an: Wie kann ein Experte, der den Nobelpreis für die Studie von **rationalen Entscheidungen** eine so irrationale Entscheidung treffen, basierend auf einem jüdischen Religionsgesetz, das sich unserer Logik entzieht?

Aumann gab die folgende Antwort:

Ich akzeptiere die Torah ALS GANZES, und versuche, alle Mizwot⁶ [מִצְוָה – Mizwah - Gebot, plural: מִצְוֹת - Mizwot] zu halten, egal ob sie logisch sind oder nicht. Mich ohne Kontext nach einer Entscheidung zu befragen, ist ungefähr so, als ob wir ein paar Noten einer Mozart-Symphonie hören, und kritisieren, dass dieser winzig kleine Ausschnitt nicht sehr schön und harmonisch klingt. Nur im Kontext der GANZEN Symphonie macht es Sinn.

Im Film „Amadeus“ wird das auch beschrieben⁷.

Und auch die jüdische Geschichte ist keine Ansammlung zusammenhangloser Ereignisse, sondern eine kontinuierliche, g-tliche Symphonie. Selbst in Momenten der Verwirrung müssen wir uns daran erinnern, dass das Lied weiter gesungen wird. Wenn die Melodie der Geschichte ihren finalen Höhepunkt erreicht, wird hörbar werden, dass jeder Ton – selbst die schmerzhaften und dissonanten Noten – Teil einer perfekten Harmonie war.

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Aumann

⁵ <https://de.wikipedia.org/wiki/Schatnes>

⁶ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Mizwah.html>

⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=xYHJRhRym1U>



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht

Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden

Wochenabschnitt umsonst abonnieren -

Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.

Keine leeren Worte

וַיָּבֹא מֹשֶׁה וַיְדַבֵּר אֶת־כָּל־דְּבָרֵי הַשִּׁירָה־הַזֹּאת בְּאָזְנֵי
הָעָם הוּא וְהוֹשִׁעַ בֶּן־נּוּן: וַיְכַל מֹשֶׁה לְדַבֵּר אֶת־כָּל־
הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים שְׁמֹו
לְבַבְכֶּם לְכָל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר אֲנִי מַעֲיִד בְּכֶם הַיּוֹם אֲשֶׁר
תִּצְוֶם אֶת־בְּנֵיכֶם לְשֹׁמֵר לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דְּבָרֵי הַתּוֹרָה
הַזֹּאת: **כִּי לֹא־דְבָר רֶק הוּא מִכֶּם כִּי־הוּא חַיִּיכֶם** וּבִדְבָר
הַזֶּה תִּאָּרִיכוּ יָמִים עַל־הָאָדָמָה אֲשֶׁר אֲתֶם עֹבְרִים אֶת־
הַיַּרְדֵּן שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ:
(דברים ל"ב מ"ג - מ"ז)

Und Moscheh ging und redete all die Worte dieses **Gesanges** vor den Ohren des Volkes, er und Hoschea, Sohn Nun. Und als Moscheh fertig war mit dem Vortrage all dieser Worte an ganz Jisrael, da sprach er zu ihnen: Richtet euer Herz auf all die Worte, durch die ich heute Zeugnis ablege gegen euch, dass ihr sie auftraget euren Kindern, zu beobachten, auszuüben all die Worte dieser Lehre. **Denn es ist euch kein leeres Wort, sondern es ist euer Leben**, und durch diese Sache werdet ihr lange leben auf dem Boden, dahin ihr über den Jarden geht, ihn einzunehmen.

(D'warim, Deuteronomii, 5. Buch Mose, 32:44-47)

Wie in der Einleitung erwähnt, ist das Hebräische Wort, das hier als „Gesang“ übersetzt wird „Schirah“ – ein g-ttliches Lied.

Es ist aber nicht nur ein wunderschönes Lied, sondern, so wie es heißt, (Euer) LEBEN:



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht

Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden

Wochenabschnitt umsonst abonnieren -

Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.

Und so wie ein Lied Kontraste enthält – Höhen und Tiefen, Spannung und Auflösung - so ist auch die Geschichte des jüdischen Volkes keine geradlinige Erzählung, sondern eine Melodie aus Triumph und Tragödie, Exil und Rückkehr. Genau diese Gegensätze verleiht der Musik ihre Schönheit, Kraft und Bedeutung - und auch unserem Leben.

Und ebenso wie in der Musik die Stille zwischen den Tönen Teil der Symphonie ist, so ist auch G-ttes scheinbare Verborgenheit Teil der Entfaltung der Geschichte.

Wir befinden uns in den Jamim Noraim⁸, [יָמִים נֹרָאִים] den 10 Tagen zwischen Rosch HaSchanah⁹ (רֹאשׁ הַשָּׁנָה - dem jüdischen Neujahr) und Jom Kippur¹⁰ (יוֹם כִּפּוּר - dem Tag der Versöhnung). Genau jetzt geht es darum, einen Kontrapunkt¹¹ zu den negativen Elementen unserer Symphonie zu spielen, ein Dur zum Mol zu finden: Es geht darum, T'schuwah¹² (תְּשׁוּבָה – Rückkehr (ein Korrekturprozess)) zu machen.

Ich wünsche allen Lesern, dass wir den Kontrapunkt finden, und beende mit einem kleinen Ausschnitt des wunderschönen Pijjut¹³ [פִּיּוּט] „El Nora 'Alila“ [אֵל נֹרָא עֲלִילָה] (Anmerkung: N'ilah [נְעִילָה – wörtlich: Verriegelung/Schließung] bezieht sich auf das Abschlussgebet von Jom Kippur)¹⁴:

G-tt, der Ursprung unseres Leidens,
G-tt, der Ursprung unseres Leidens

אֵל נֹרָא עֲלִילָה, אֵל נֹרָא עֲלִילָה

Er, der uns Heilung schenkt in der
Stunde der N'ilah.

הַמְצִיא לָנוּ מְחִילָה, בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה.

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Die_zehn_Tage_der_Umkehr

⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Rosch_ha-Schana

¹⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Jom_Kippur

¹¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Kontrapunkt>

¹² <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Teschuwah.html>

¹³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Pijjut>

¹⁴ <https://de.wikipedia.org/wiki/Ne%C3%AFlah>



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht

Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden

Wochenabschnitt umsonst abonnieren -

Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.

Wir schütten unsere Seelen vor Dir
aus – Heilung für unser Leiden,
Heilung für unser Leiden

שׁוֹפְכִים לָךְ נַפְשָׁם, מְחַה פְּשָׁעִם וְכַחֲשָׁם

Er, der uns Heilung schenkt in der
Stunde der N'ilah.

וְהַמְצִיאָם מְחִילָה, בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה.

Möget Ihr mit vielen Jahren gesegnet
sein, Söhne und Väter

תִּזְכּוּ לְשָׁנִים רַבּוֹת, הַבָּנִים וְהָאֲבוֹת

In den Tagen unseres Leidens und in
der Stunde der N'ilah

בְּדִיצָה וּבְצָהָלָה, בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה.

(El Nora 'Alila, gesungen von Meir Banai z"l)¹⁵

שַׁבַּת שְׁלוֹם וּמְבֹרָךְ

Schabbat Schalom uM'worach

Ein friedlicher und gesegneter Schabbat

Benjamin Rosendahl

7. Tischrej 5787, 18. September 2026

¹⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=QY1EIp1IX8o>



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht

Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden

Wochenabschnitt umsonst abonnieren -

Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.